

## Das Wetter in Zollikofen im November 2022

**Der November 2022 war in Zollikofen der drittwärmste seit Beginn der Messungen. Niederschlagsmenge und Sonnenscheindauer lagen knapp unter der Norm und Frost gab es nur ganz schwachen.**

Der November verlief ohne grosse Höhen und Tiefen. Auch Stürme blieben aus. Meist herrschte schwacher Westwind, der Regenschauer abwechselnd mit Aufhellungen verursachte. Eine einzige, der sonst im November häufigen, Hochdrucklage um den 11. November liess die 0°C Grenze kurz auf 3800m steigen. Dieses Phänomen wird Martinisommerchen genannt. Solche warmen Temperaturen in den Bergen kommen um diese Zeit öfters vor, so dass dieser Name zu einem stehenden Begriff geworden ist. Im Mittelland merkt man wegen dem Kaltluftsee und dem Hochnebel nichts davon.

### Ein gleichmässig warmer November

Mit einer Ausnahme, dem 6. November, waren alle Tage des Monats wärmer als im Durchschnitt. Die Durchschnittstemperatur von 6,6°C ist nach dem Rekord von 1994 mit 6,9°C und von 2009 mit 6,7°C die dritthöchste seit Beginn der Messungen 1864. Gleich warm war der November 2015. Der nächstklassierte Novembermonat, 2014, liegt mit 6,0°C deutlich zurück. Vor 1990 war die wärmsten November knapp über 5°C warm.

Diesmal ist der hohe Durchschnitt nicht auf eine ausserordentlich Wärmewelle zurückzuführen, sondern auf das Ausbleiben von Kälteeinbrüchen. Wegen der vielen Wolken waren vor allem die Nächte überdurchschnittlich warm.

Die tiefste Temperatur, -1,5°C, wurde am 27. November gemessen. Dass es im ganzen Monat November nie kälter wird, ist sehr aussergewöhnlich. Der Frost war zu schwach, um die sehr frostempfindlichen Kapuziner in meinem Garten zu beschädigen. Vermutlich liegt unsere Messstation in einem Kältesee, wo tiefere Temperaturen als in der Umgebung gemessen werden.

### Viele Tage mit Regen

Der Regen verteilte sich gleichmässig über den Monat. Nie gab es grosse Mengen aufs Mal. An 18 Tagen wurde Regen verzeichnet, eine sehr hohe Zahl. In den Bergen liegt trotzdem immer noch recht wenig Schnee.

Die Sonne zeigte sich oft, aber nie lange, auch das typisch für das wechselhafte Wetter. Es fällt auf, dass der Regen oft in der Nacht kam und es tagsüber aufhellte.

### Ursprung unserer Wetterlagen

Das wechselhafte Wetter hatte seinen Ursprung in Nordamerika: Hier ergoss sich die ganze Kaltluft der Arktis gegen Süden; und gleichzeitig floss sehr warme Luft aus Mexiko gegen Norden. Der Aufprall dieser sehr unterschiedlich warmen Luftmassen führte zu kräftigen Tiefs, die über den Atlantik zogen und geschwächt von der langen Reise auch unser Wetter bestimmten.

## Die Blätter blieben lange hängen

Die warmen Temperaturen und das Ausbleiben von starkem Wind führten dazu, dass die Bäume ihre Blätter lange behielten.

## Ausblick

Ich bin gespannt, ob die sehr kalte Luft, die sich nördlich von Europa angesammelt hat, zu uns ausbrechen wird oder ob es weiterhin so mild bleibt. Im Moment blockiert ein riesiges Hoch im Nordosten von Europa die Entwicklung: Die Tiefs bleiben bei uns oder über Westeuropa «stecken».

**Autor: Gilbert Delley**